



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Katholischer Katechismus

Felbiger, Johann Ignaz von

Münster in Westphalen, 1789

Die zwote Lection. Von Jesu Christo, seiner Menschwerdung, Geburt, Leiden, Sterben, Auferstehung, Himmelfarth, Richteramte.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-49347](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-49347)

Was hat er für ein Gebot übertreten?

Er hat im Paradiese einen Apfel von dem Baume gegessen, von welchem ihn Gott verboten hatte zu essen.

Was ist auf die Sünde erfolgt?

Gott hat ihn, wegen seines Ungehorsams, aus dem Paradiese verstoßen; er ist an Leib und Seele unglücklich geworden, und alle seine Nachkommen mit ihm. Warum sind denn alle Menschen wegen Adams?

Sünde unglücklich geworden?

Weil sie alle in ihm, als in ihrem Haupte und Stammvater, gesündigt haben.

Hat Gott den Adam und das menschliche Geschlecht, wie die Teufel, auf ewig verstoßen?

Nein, sondern er hat ihnen einen Heiland verheißen, der sie wieder erlösen sollte.

Die zweite Lection.

Von Jesu Christo, seiner Menschwerdung, Geburt, Leiden, Sterben, Auferstehung, Himmelfarth, Richteramte.

Und an An wen glaubest du noch mehr?
Und an Jesum Christum, seinen einzigbohrnen Sohn, unsern Herrn.

Jesum Was heißt Jesus?
So viel als Heiland.

Christum, Was heißt Christus?
Der Gesalbte.

E 3

Was

seinen
einges
bohrnen
Sohn
unsern
Herrn,

Wer ist Jesus Christus, an den du glaubest?
Der eingebohrne Sohn Gottes Vaters.

Wann hat ihn Gott der Vater gebohren?
Von Ewigkeit.

Warum nennen wir Jesum Christum unsern
Herrn?

Weil er unser Gott ist.

So sind vielleicht zween Götter, der Vater
und Jesus Christus sein Sohn?

Nein; es ist nur ein Gott; aber dieser
einzige Gott ist dreyfach in Personen,
und diese drey Personen sind nur ein
Gott.

Ist Gott der Vater größer und vollkommener
als Jesus Christus?

Gott der Vater ist größer als Jesus
Christus, wenn man Jesum Christum als
Mensch betrachtet; betrachtet man ihn
aber als Gott, so ist er ihm gleich.

Ist denn Jesus Christus ein Mensch?

Ja; Jesus Christus ist Mensch geworden.

Wenn Jesus Christus ein Mensch ist, wie
ist er denn Gott?

Er ist Gott und Mensch zugleich;
Gott ist er von Ewigkeit, und Mensch
ist er in der Zeit geworden.

Wie er ist Mensch geworden, hat er denn
nicht aufgehört, Gott zu seyn?

Nein; Er ist Mensch geworden, und
Gott geblieben.

Warum

Warum ist denn der Sohn Gottes Mensch geworden?

Um uns mit seinem Vater auszuföhnen, für unsere Sünden genug zu thun, den Tod zu leiden, den wir durch die Sünde verdient hatten, uns von der Schuld der ewigen Verdammniß zu erlösen, aus der Gewalt des Teufels zu erretten, den Himmel zu verdienen, und uns die Mittel zu dessen Erlangung zu lehren.

Konnte uns denn sonst niemand erlösen, mußte denn erst der Sohn Gottes Mensch werden?

Nein; Niemand konnte uns erlösen, als nur Gott.

Konnte denn der Sohn Gottes uns nicht als Gott erlösen, ohne daß er erst Mensch geworden wäre?

Er konnte freylich uns schlechterdings die Sünde schenken; allein die göttliche Gerechtigkeit forderte eine Genugthuung für die Sünde: Und, um diese zu leisten, war es nöthig, daß er Mensch ward.

Konnte denn kein anderer Mensch, oder alle andere Menschen zusammen nicht die Genugthuung leisten?

Nein; Alle Menschen zusammen können nicht für die kleinste Sünde der göttlichen Gerechtigkeit eine hinlängliche Genugthuung leisten.

Wer ist im Stande, der göttlichen Gerechtigkeit für die Sünden genug zu thun?

Ein Mensch, der zugleich Gott ist; und dieß ist Christus Jesus.

Wie ist der Sohn Gottes Mensch geworden?
Auf eine wunderbare und unbegreifliche Weise.

Der empfangen ist von Dem heil. Geiste,

Wer war sein Vater, da er Mensch ward?
Niemand. Seine Mutter empfing ihn vom heiligen Geiste.

Geboren aus Maria der Jungfrau,

Wer war seine Mutter, da er Mensch ward?
Eine heilige Jungfrau, mit Namen Maria.

Wo hat sie ihn geboren?
Zu Bethlehem in einem Stalle.

Wann fieng Christus an, sich der Welt öffentlich zu zeigen?

In seinem dreißigsten Jahre.

Wie zeigte er sich?

Er durchreiste Dörfer und Flecken, predigte, und bestätigte seine Lehre mit grossen Wundern, sammelte Jünger, und erwählte Apostel; er heilte die Kranken, und erweckte Todte.

Was wirkte dies?

Viele Leute glaubten an ihn; aber die Hohenpriester, Schriftgelehrten und Pharisäer wurden ihm gehässig, und trachteten ihn zu tödten.

Wie führten die Schriftgelehrten und Pharisäer ihren Anschlag wider Christum aus?

Sie verklagten ihn als einen Verführer und Aufwiegler des Volks.

Was

Was geschah Christo?

Gelitten Er mußte viel leiden.

Unter wem hat Christus gelitten?

unter Pontio Pilato.

Wer war Pontius Pilatus?

Pilato, Des Kaisers Landpfleger in Judäa.

Was hat er dann gelitten?

An seiner Seele viel Angst und Traurigkeit, Spott und Hohn; an seinem Leibe viel Schläge und Wunden.

Welches waren denn die namhaftesten Weinen, die man Christo anthat?

Er ward gezeißelt, mit Dörnern gekrönt.

Wie ward er denn getödtet?

Gekreuziget, gestorben, Er ward gekreuziget.

War dies ein schwerer Tod?

Es war der schmerzlichste und auch der schimpflichste Tod.

Warum ist Christus gestorben?

Um für unsere Sünden gnug zu thun, den Tod zu leiden, den wir verdienen hatten.

Ist er als Gott, oder als Mensch gestorben?

Er ist als Mensch gestorben; Gott kann nicht sterben.

Was hat die Gottheit bey dem Leiden gethan?

Sie hat gemacht, daß das, was die Menschheit litt, unendlich werth und verdienstlich ward.

und besgraben. Wo schafte man den Leib Christi hin, als er am Kreuze gestorben war?

Der Leib ward begraben.

E 5

Wohin

Wohin ist die Seele Christi gekommen, die durch den Tod von seinem Leibe geschieden war?

Abgestiegen zu der Höllen,

Sie ist abgestiegen zu der Höllen.

In welche Hölle?

Vornemlich in die Vorhölle, wo sich die Seelen der Gerechten, die bis dahin verstorben waren, aufhielten.

Was that Christus an diesem Orte?

Er führte die Seelen der Gerechten von dannen heraus.

War auch durch den Tod die Gottheit Christi von seinem Leibe oder von seiner Seele getrennet worden?

Nein; Die Gottheit blieb mit dem im Grabe liegenden Leichname vereiniget, wie auch mit der zur Hölle hinabgefahrenen Seele.

Am dritten Tage wieder auferstanden von den Todten, Aufgefahen in den Himmel,

Ist Christus todt geblieben?

Nein; Er ist am dritten Tage wieder auferstanden von den Todten.

Wer hat ihn von den Todten erwecket?

Er hat sich selber erwecket; er ist aus eigener Kraft vom Tode auferstanden.

Wo ist Christus nach seiner Auferstehung hingekommen?

Er ist aufgefahen gen Himmel.

Wann ist er in den Himmel aufgefahen?

Am vierzigsten Tage nach seiner Auferstehung.

Wo ist Christus im Himmel?

Sizet zu

Er sizet zu der rechten Hand Gottes.

Was

der rech- Was heißt zur rechten Hand Gottes sitzen?
ten Hand Er hat alle Gewalt im Himmel und
Gottes, auf Erden.

von dan- Wird er auch einmal auf diese Welt sichtbarer
nen er Weise zurückkommen?

kommen Ja; von dannen wird er kommen zu
wird zu richten die Lebendigen und die Todten.

richten Was wird er thun, wenn er vom Himmel
die Les sichtbarer Weise kommen wird?

bendi- Alle Menschen wird er nochmal rich-
gen und ten, und einem jeden vergelten nach sei-
die Tod- nen Werken.

ten. Die dritte Lektion.

Von dem heiligen Geiste, und den vier letzten Glaubensartikeln.

Uu wen glaubest du noch mehr?

Ich glau Ich glaube an den heiligen Geist.

be an den Wer ist der heilige Geist?

heiligen Er ist die dritte Person in der Gottheit.

Geist. Von wem ist der heilige Geist?

Der heilige Geist gehet vom Vater
und Sohn zugleich aus.

Ist der heilige Geist geringer und unvollkom-
mener als der Vater und der Sohn?

Nein; er ist ihnen gleich, weil er mit
dem Vater und dem Sohn der einzige
Gott ist, und gleicher Natur und Wes-
senheit ist.

Was für Werke eignet man dem heiligen
Geiste zu?

Man eignet dem heiligen Geiste unsere
Heiligung und die göttliche Gnade zu,
ohne